

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 18.10.2024</b> -Öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl:	<b>11</b>	
		davon anwesend:	-	
<b>TOP: 4</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

### ***Vorstellung künftiges Ruftaxiangebot und Freigabe des Ausschreibungsverfahrens Ruftaxi als zielführendes Bedarfsangebot***

Das Ruftaxiangebot im Landkreis Kusel wurde im Jahr 2009 eingeführt und hat sich als ÖPNV-Angebot inzwischen fest etabliert. Das Ruftaxi ergänzt das Buslinienangebot zu Zeiten in denen kein Bus fährt und stellt so für jeden Ort im Landkreis Kusel eine Anbindung im Takt zu einem weiterführenden ÖPNV-Anschluss sowie an ein nächstgelegenes Grund- bzw. Mittelzentrum sicher. Das Ruftaxi fährt nur bei Bedarf und nach vorheriger Anmeldung (mindestens 60 Minuten Vorbestellfrist).

Um im Landkreis Kusel ein bedarfsgerechtes und attraktives ÖPNV-Angebot vorhalten zu können, wurde im Nahverkehrsplan, der im letzten Jahr verabschiedet worden ist, eine Verdichtung des Ruftaxiangebotes auf einen Stundentakt im Rahmen der ÖPNV-Neuvergabe im Juni 2025 vorgesehen.

Die aktuellen Nutzungszahlen beim Ruftaxiangebot zeigen, dass das Angebot von den Fahrgästen sehr gut angenommen wird. Gegenüber dem Jahr 2023 ist bei den Buchungszahlen im Jahr 2024 ein Anstieg von 13 Prozent zu verzeichnen. Seit Einführung des Angebots haben sich die Zahlen wie folgt entwickelt:

<b>Jahr</b>	<b>Fahrten</b>	<b>Personen</b>	<b>Pers./Fahrt</b>	<b>Fahrgeld</b>	<b>Ausgaben</b>
2024*	24.884	46.640	1,9	13.549,00 €	850.000,00 €
2023	24.274	41.742	1,7	21.914,80 €	727.208,82 €
2022	23.611	41.264	1,7	23.667,40 €	679.254,95 €
2021	19.812	29.510	1,5	23.801,60 €	528.939,32 €
2020	17.906	26.436	1,5	18.650,10 €	470.024,15 €
2019	22.346	37.633	1,7	26.558,30 €	556.406,54 €
2018	21.484	36.509	1,7	24.600,75 €	579.797,76 €
2017	20.464	35.686	1,7	22.311,38 €	646.282,50 €
2016	26.170	37.364	1,4	23.621,70 €	682.909,10 €
2015	25.825	35.982	1,4	k.A	625.819,35 €
2014	25.677	37.908	1,5	23.155,10 €	654.584,60 €
2013	23.976	35.310	1,5	k.A	610.865,30 €
2012	22.490	33.366	1,5	k.A	606.370,59 €
2011	19.470	29.800	1,5	k.A	592.620,69 €
2010	16.181	24.137	1,5	k.A	513.273,30 €

\* Hochrechnung der Halbjahreszahlen auf das gesamte Jahr 2024

Das Rufbusangebot, das künftig ebenfalls als Ruftaxiangebot ausgewiesen wird, kommt mit aktuell jährlich rund 10.000 Fahrten und 20.000 Fahrgästen noch hinzu.

## Angebotsplanung für die Neuvergabe

Das geplante Ruftaxiangebot einschließlich der bisherigen Rufbuslinien ist in Anlage 1 dargestellt und entspricht den Rahmenplanungen des Nahverkehrsplanes. Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste soll die Möglichkeit einer Haustürbedienung weiterhin erhalten bleiben. Als zeitlicher Bedienrahmen ist im Nahverkehrsplan ein Angebot im Stundentakt von Montag bis Samstag in der Zeit von 5 – 22 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 8 – 22 Uhr vorgesehen.

Abweichungen hiervon gelten für die folgenden Linien:

Linie	Anmerkungen
2953	Am Wochenende verkehrt die Linie nur im Zweistundentakt und soll von Lauterecken nur bis Jettenbach geführt werden. Aus Kostengründen soll eine Weiterführung bis nach Reichenbach-Steegen am Wochenende entfallen. An Wochentagen besteht ab Reichenbach-Steegen eine weiterführende Busverbindung bis nach Ramstein, die insbesondere für den Ausbildungs- und Berufsverkehr relevant ist. Für den Bereich von Lauterecken nach Jettenbach soll das Angebot auch am Wochenende bestehen bleiben. Die Fahrzeiten sind auf die Zuganschlüsse in Lauterecken getaktet. Bedient wird auf dieser Linie u.a. das Pflegeheim und das medizinische Zentrum in Offenbach-Hundheim.
2965	Hier ist am Wochenende ebenfalls ein Zweistundentakt eingeplant, am Samstag in der Zeit von 8 – 20 Uhr und am Sonn-/Feiertag in der Zeit von 11 – 20 Uhr. Unter der Woche besteht ab Niederkirchen stündlich ein weiterführendes Busangebot (vom Landkreis Kaiserslautern eingerichtet) über Otterbach nach Kaiserslautern. Am Wochenende hält der Landkreis Kaiserslautern ein Ruftaxiangebot im Zweistundentakt vor, auf das unser Ruftaxiangebot getaktet ist.
2968	Aus Kostengründen bleibt es bei dieser Linie bei einem Zweistundentakt. Ein Bedienangebot besteht hier nur für die Orte im Landkreis Kusel. Trotz Zweistundentakt auf dieser Linie wird durch eine entsprechende Verzahnung mit der Linie 2965 für alle Orte auf dieser Linie ein Stundentaktangebot nach Lauterecken vorgehalten. Die Linie 2965 bedient unter der Woche im stündlichen Wechsel einmal Odenbach (mit weiterführendem Anschluss über die Regiolinie 270 nach Meisenheim) und einmal Lauterecken. Am Wochenende wird im Zweistundentakt immer ein Bedienangebot nach Lauterecken vorgehalten. Die aktuell bestehenden Buchungen belegen den Bedarf, die Linie weiterhin bis nach Rockenhausen zu führen. Eine Bedienung durchgängig von und nach Rockenhausen ist aus Kostengründen zeitlich jedoch eingeschränkt. Von Rockenhausen sind Buchungen in Richtung Lauterecken ab 8:49 Uhr/9:49 Uhr bis 19:49 Uhr möglich und nach Rockenhausen soll das Angebot Mo-Fr bis 17 Uhr und am Wochenende bis 19/20 Uhr möglich sein.
2970	Diese Linie bindet Nieder-alben nach Altenglan an zu Zeiten, in denen die Regiolinie 270 den Ort nicht bedient. Ein Zu- bzw. Ausstieg ist nur für Fahrgäste aus Nieder-alben möglich. In der Vergangenheit gab es hier kaum Buchungen, sodass die Regiolinie auch künftig nicht stündlich über Nieder-alben geführt werden soll und es bei einem Bedarfsangebot bleiben soll.
2972	Diese Linie ergänzt das Angebot der Regiolinie 270 samstags mit zwei Fahrten um 6 und 7 Uhr sowie sonntags mit einer Fahrt um 8 Uhr zur Sicherstellung des Zuganschlusses in Lauterecken.
2989	Ergänzt das Busangebot der Kleinbuslinie 289 unter der Woche mit zwei Fahrten nach 20 Uhr sowie am Wochenende mit einem gegenläufigen Angebot

	im Zweistundentakt. Die Kleinbuslinie verkehrt unter der Woche bis 20 Uhr und am Wochenende gibt es kein Busangebot.
2990	Am Wochenende gibt es hier ebenfalls einen Zweistundentakt, der Samstag ist teilweise auf ein stündliches Angebot verdichtet. Die Linie wird vom Landkreis Birkenfeld kofinanziert.
2997	Ergänzt das Busangebot der Kleinbuslinie 297 unter der Woche mit Fahrten nach 20 Uhr sowie am Wochenende.

Eine Gegenüberstellung der Kosten des aktuellen Bedarfsangebots mit den Kosten bei einer Verdichtung auf einen Stundentakt stellt sich wie folgt dar:

<b>Ruftaxiangebot</b>	<b>Kosten Bestandsangebot In Euro</b>	<b>Kosten Angebot im Stundentakt In Euro</b>
Aktuelles Fahrplangebot	850.000	935.000
Taktverdichtung		655.000
Rufbus künftig als Ruftaxi	350.000	400.000
Abzüglich Zuschuss VRN+Land*	-425.000	-995.000
<b>Bedarfsangebot netto</b>	<b>775.000</b>	<b>995.000</b>

\* Der Zuschuss in Höhe von insgesamt 50 Prozent gibt es nur für Ruftaxiangebote. Seitens des VRN soll es künftig keine Rufbusangebote mehr geben.

Bei Neuvergaben fordert das Land, dass die Aufgabenträger zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots insgesamt, Mehrkilometer, die das Land bei den Regiolinien durch eine Verdichtung zusätzlich übernimmt, diese Mehrkilometer in ihren Linien ebenfalls aufstocken. Wir sind bei unseren Buslinien den entgegengesetzten Weg gegangen und konnten erreichen, dass die Verdichtung des Ruftaxiangebotes als gleichwertige Kompensation angesehen wird. Die auf einen Stundentakt verdichteten Ruftaxifahrpläne lagen dem Mobilitätsministerium zur Prüfung vor und die Freigabe hierzu ist bereits erteilt.

Da es auch bei den Taxiunternehmen größere Probleme mit der Rekrutierung von Fahrpersonal gibt und insbesondere die Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten äußerst gering ist, ist es notwendig, die Vorbuchfrist für Fahrten am Samstag und Sonntag auf jeweils den Vortag 18 Uhr festzulegen. Dies haben wir bereits seit der Corona-Zeit für die Fahrten am Sonntag so umsetzen müssen um das Angebot überhaupt aufrecht erhalten zu können. Nur mit entsprechend verlängerter Vorbuchfrist wird das Taxiunternehmen in die Lage versetzt, seinen Personaleinsatz am Wochenende zielgerichtet planen zu können und die Kosten in einem vertretbaren Maße zu halten. Die Vorbuchfrist für frühe Fahrten, die bis 7 Uhr angetreten werden, soll von derzeit 21 Uhr am Vortag ebenfalls auf 18 Uhr verlängert werden. Im Übrigen gilt eine Vorbuchfrist von 60 Minuten vor Fahrtantritt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss befürwortet eine Verdichtung des Ruftaxiangebots auf einen Stundentakt unter Beachtung des im Nahverkehrsplan hinterlegten Bedienrahmens und empfiehlt dem Kreistag einer entsprechenden Ausschreibung des Ruftaxiangebotes zuzustimmen.